

# Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Die Interessenvertretung der Fahrtenwassersportler



Mai 2/2008



## WEHRING & WOLFES YACHTVERSICHERUNGEN

Damit es Ihnen gut geht – Mit Sicherheit!

Wehring & Wolfes GmbH · Assekuranzmakler für Yachtversicherungen  
Meißberg 1 · 20095 Hamburg · [www.wehring-wolfes.de](http://www.wehring-wolfes.de)  
Telefon +49 (0)40/87 97 96 95 · Fax +49 (0)40/30 96 78 59

Ihr Problem – meine Profession.



RECHTSANWALT  
W.-LUTZ VON ARNSTEDT

Dipl.-Wirtschafts-Ing. für Seeverkehr  
Kapitän (A6) ■ Korvettenkapitän  
Fachanwalt Bau- und Architektenrecht

Frahmredder 8 ■ Stormarnplatz  
22393 Hamburg

Telefon 040 ■ 602 51 98  
Fax 040 ■ 602 22 99  
Mobil 0172 ■ 418 41 50

E-Mail [fachanwalt@ra-vonarnstedt.de](mailto:fachanwalt@ra-vonarnstedt.de)

*Bei mir sitzen Sie auf der hohen Kante!*



Die neue Saison steht vor der Tür und wir können endlich unsere Boote wieder aus dem Winterlager ins Wasser verlegen. Vielleicht noch ein paar Schönheitsreparaturen durchführen oder Ausrüstungsgegenstände installieren, den Krantermin organisieren, den Mast setzen und schon steht einem ersten Törn in unserem Heimatrevier nichts mehr im Wege.

Und hier sollten wir Flagge zeigen!  
Der Club hat doch wahrlich eine hübsche und augenfällige Flagge, die auch gezeigt werden sollte: im Heimatrevier unter der Saling an Steuerbord und im Ausland an Backbord.

Wer auf Auslandsfahrt unsere Flagge lieber in Form eines dreieckigen Standers, zum Beispiel zusammen mit anderen Clubstandern, unter der Backbordsaling setzen will, kann sich den KYCD-Stander in unserer Geschäftsstelle bestellen.

Erst an der KYCD-Flagge erkennen wir unsere vielen aber weitgehend unbekanntem Clubkameraden. Und das ist doch nicht nur im Heimathafen einen Gruß oder gar einen kleinen Klönschnack wert. Einen solchen kleinen Plausch kann man schon beim Anlegen der Nachbaryacht bei der Annahme der Leinen beginnen. Dieser freundliche Gruß von Schiff zu Schiff oder bei der Begegnung auf dem Steg führt manchmal sogar zu einer netten Hafenbekanntschaft oder auch zu einer längeren Freundschaft.

Natürlich sind wir ebenso hilfsbereit den Wassersportlern anderer Vereine gegenüber. Und die wissen dann, wenn sie unsere Flagge sehen, dass wir der Club mit den vielen netten Leuten sind.

Wir empfehlen also für die Segelsaison:  
Flagge zeigen und grüßen, wenn man in nah oder fern ab vom Heimathafen Mitglieder unseres Clubs trifft.

Mast- und Schotbruch und eine spannende und ereignisreiche Saison wünschen Ralph Kemme und der KYCD-Vorstand.

**INHALT**

Auf ein Wort	Seite 3
Mitgliederversammlung 2008	Seite 5
Fahrtenwettbewerb 2007	Seite 11
Seminarreise MIR“	Seite 19
Aktuelles :	
Medizin an Bord: Rescue-Kit	Seite 22
Abfall sammeln an Bord	Seite 23
Ankern in den Balearen	Seite 24
Partner des KYCD	Seite 25
Navman und Northstar unter einer Marke	Seite 25
Den Langfingern die Tour vermiesen	Seite 26
Big Easy Cleaner - Rumpfreinigung	Seite 27
Technik an Bord: Es werde Licht	Seite 28
Bücherschapp	Seite 30
Impressum	Seite 30
Anmeldung zur Mitgliedschaft	Seite 31
Mitglieder werben Mitglieder	Seite 32

Titelfoto: Werner Merten, Hamburg

Illustration: „Klint in den schwedischen Schären“, Dietrich A. Popkowicz, Kiel





# **Mitgliederversammlung 2008**

## **am 08. März im Hotel Hafen Hamburg**



***Auch in diesem Jahr wurde die Mitgliederversammlung in der bekannt angenehmen Atmosphäre in der Elbkuppel des Hotel Hafen Hamburg durchgeführt. Die Siegerehrung des Fahrtenwettbewerb 2007, die begleitende Ausstellung im Foyer des Tagungssaales und der hervorragende – von rund 120 Gästen besuchte - Filmvortrag „Meereslust – 1850 Tage zwischen Himmel und Horizont“ von Bernt Lüchtenborg am frühen Abend rundeten das umfangreiche Programm ab.***

Die Versammlung begann um 10.30 Uhr mit der Begrüßung durch den Vorsitzenden Hans-Peter Baum, der die satzungsgemäß erfolgte Einladung und Beschlussfähigkeit feststellte. Die Einladung zur JHV erfolgte fristgerecht und satzungsgemäß durch die Veröffentlichung im Mitgliedsheft (Dezember 2007).

Beschlossen wurde einstimmig, die anstehenden Wahlen per Handzeichen der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder

durchzuführen. Ein Antrag auf schriftliche Abstimmung wurde nicht gestellt. Als Protokollführer wurde der Schriftführer, Herr Werner Merten, bestimmt.

Anträge aus der Mitgliederversammlung zur Agenda lagen nicht vor.

### ***TOP 1: Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2007***

Über die wichtigsten Aktivitäten des KYCD hat der Club regelmäßig in den Mitgliedsheften, auf den KYCD-Seiten im Magazin „segeln“ sowie auf den stark besuchten Internetseiten berichtet, so dass der Bericht des Vorsitzenden zum Geschäftsjahr 2007 relativ kurz gehalten werden konnte.

Grundsätzlich geprägt waren die Vereinsaktivitäten durch die internen und externen Diskussionen bezüglich der Ende 2006 / Anfang 2007 publik gewordenen Pläne, die Gesetze und Regulierungen im Bereich der Sport- und Freizeitschifffahrt zu verschärfen.



- Es sollten für Sportboote im Seebereich Ausrüstungsvorschriften für Rettungsmittel, Radarreflektoren und die UKW-Ausrüstung mit einem Zweigerät im Cockpit erlassen werden.
- Die bestehenden Pflichtführerscheine sollten um einen Amtlichen Sportbootführerschein Küste (oberhalb der Anforderungen für den Sportbootführerschein See) ergänzt werden, der SBF-See sollte nur noch für die Seeschiffsstraßen innerhalb der deutschen Hoheitsgewässer gelten.
- Zusätzlich sollten alle Yachten außerhalb der Binnenwasserstraßen registriert werden.

Begründet wurde die Erfordernis mit dem angeblich massiven Anstieg der Unfälle und der zu beklagenden Todesopfer im Yachtbereich. Später wurde publik, dass neueste Zahlen im Verantwortungsbereich der Staatssekretärin des Bundesverkehrsministeriums zunächst zurückgehalten wurden.

Tatsächlich ist im Jahr 2006 kein einziger Sportbootfahrer beim Segeln oder Motorbootfahren umgekommen, wie die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung im Laufe des Jahres amtlich dokumentierte. Für 2007 liegen aktuell noch keine Zahlen vor, es wird aber davon ausgegangen, dass diese ähnlich wie im Jahr 2006 aussehen werden.

Bereits Anfang des Jahres 2007 – und danach regelmäßig – berichtete der Club darüber in seinen Publikationen. Der Club war einer der Ersten, der über diese Pläne die breite Öffentlichkeit informierte. Auf der Jahreshauptversammlung 2007 wurde mit den Mitgliedern das weitere Vorgehen von Seiten des Clubs diskutiert. Der Vorstand erhielt von den Mitgliedern die klare Aufforderung aktiv zu werden.

Was seither geschehen ist, beschrieb Hans-Peter Baum in einer Zusammenfassung:

- In seiner Podiumsdiskussion im Mai 2007 hat der KYCD mit Fachleuten vor einem Fachpublikum verdeutlichen können, dass es keine Veranlassung für irgendeine gesetzliche Verschärfung im Sportbootbereich gibt.
- Der KYCD hat in der Folgezeit die politischen Parteien und das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung über das Ergebnis seiner Bemühungen mehrfach informiert und es fanden in der Geschäftsstelle auch Sitzungen mit den politischen Parteien statt.
- Im Oktober 2007 wurde der Vorstand des KYCD zur Klärung des Sachverhaltes vom Bundesverkehrsministerium nach Bonn eingeladen, um seine Sicht der Dinge zu begründen - Gesprächspartner waren ein Staatssekretär und zwei Referatsleiter für Sportseeschifffahrt und das Funkwesen.



### *Das Ergebnis dieser Anhörung war:*

- Es wird keine weitergehende Ausrüstungspflicht geben und bei den Führerscheinern bleibt alles beim Alten, die Registrierungspflicht ist zurzeit ad acta gelegt (das Protokoll ist im Internet des KYCD einzusehen).

- Es wurde festgestellt, dass die in Artikel 1, § 9e (Seeaufgabengesetz) enthaltene Regelung keine neuen Kennzeichnungspflichten für Wasserfahrzeuge begründet und das in der Vorschrift erwähnte Datenmaterial sich nur auf bereits vorhandene Fahrzeugdaten bezieht.

Fakt ist allerdings auch, dass die diskutierte Kennzeichnungs- bzw. Registrierungspflicht für Sportboote im Seebereich noch nicht „vom Tisch ist“. Das reformierte Seeaufgabengesetz steht zwar nicht im direkten Zusammenhang mit einer Kennzeichnungs- bzw. Registrierungspflicht für Sportboote im Seebereich, das Verkehrsministerium prüft allerdings diese Thematik entsprechend eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, um dieses dann ggfs. in eine gesonderte Gesetzesvorlage einzubringen.

Darüber hinaus hat sich der Club intensiv bemüht, in die Expertenrunde aufgenommen zu werden, die unter der Schirmherrschaft des Verkehrsministeriums eine „Sicherheitskampagne für die Sportschiffahrt“ erarbeiten soll. Das Ergebnis konnte im Mitgliedsheft vom September 2007 nachgelesen werden, in dem der Club den entsprechenden Schriftverkehr veröffentlicht hat.

Das Verkehrsministerium hatte sich entschlossen, diese Expertenrunde lediglich

aus Vertretern der beiden Verbände DSV und DMYV zu besetzen. Außen vor blieben nicht nur der KYCD, sondern auch viele andere Experten, z.B. Vertreter anderer Verbände, wie vom Fachverband Seentretungsmittel.

Darüber hinaus berichtete der Vorsitzende über die weiteren Aktivitäten des Clubs. Bei der IMO (International Maritime Organization) ging ein Antrag Italiens ein, die Kollisionsverhütungsregeln dramatisch zu Ungunsten der Sport- und Freizeitschiffahrt dahingehend zu ändern, dass nicht gewerbliche Yachten generell ausweichpflichtig sind.

Der Club hält Kontakt zur IMO und hat entschieden gegen diesen Antrag Italiens protestiert. Aktuell sieht es so aus, als wenn eben dieser Antrag in geringfügig abgeänderten Form von der IMO im Sommer dieses Jahres beraten werden soll.

Anschließend sprach der Vorsitzende die auf der letzten Jahreshauptversammlung von den Mitgliedern beschlossene Beitragsordnung des KYCD an. Diese sollte den Club in die Lage versetzen, enorme Portokosten für den Versand der Beitragsrechnungen einzusparen.

Doch das Ergebnis war alles andere als befriedigend. Der Vorsitzende verwies darauf, dass trotz mehrfacher Mitteilungen im Mitgliedsheft zur Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge, noch immer rund 700 Beitragszahlungen für das Jahr 2008 ausstehen.

Entsprechend der Formalien informierte der Vorsitzende die Mitglieder noch über einige grundsätzliche Daten.



## **Mitgliederentwicklung**

Zum Ende 2007 ist wieder eine sehr stabile Mitgliederentwicklung dahingehend zu verzeichnen, dass der KYCD entgegen dem allgemeinen Trend bei anderen Vereinen keinen zahlenmäßigen Rückgang verbuchen musste, sondern Zuwächse verzeichnet. Hierbei ist interessant, dass die vielen Austritte fast nur aus Altersgründen oder durch den Tod eines Mitglieds zu verzeichnen sind. Kündigungen aus anderen Gründen liegen im einstelligen Zahlenbereich. Alle Austritte konnten durch neue Mitglieder mehr als ausgeglichen werden, aktuell hat der KYCD 3.230 Mitglieder.

## **Wirtschaftliche Situation des Clubs**

Details hierzu stellte der Schatzmeister dar, der Vorsitzende verwies darauf, dass der Club durch eine sparsame Haushaltsführung eine ausgeglichene und sichere Finanzsituation vorweisen kann.

## **Personelle Verstärkung**

Es ist seit Jahren deutlich, dass die Kapazitäten der Ehrenamtlichen an ihre Grenze gekommen sind. Deshalb rief der Vorsitzende die Mitglieder auf, den Club in seiner täglichen Arbeit zu unterstützen.

Bevor der Vorsitzende seinen Bericht beendete, dankte er dem gesamten Vorstand für die Arbeit im zurückliegenden Zeitraum. Und er bedankte sich auch im Namen des gesamten Vorstands beim Jahr Top Special Verlag und der Redaktion „segeln“ für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls dankte der Vorsitzende den vielen Partnern des KYCD, die den Mitgliedern eine Vielzahl von interessanten Vergünstigungen bieten.

## **Ehrung**

Im Anschluss an seinen Bericht schlug der Vorsitzende der Mitgliederversammlung vor, die Witwe des ehemaligen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Peter Borkmann, Frau Jutta Borkmann, für ihre Unterstützung in den vielen zurückliegenden Jahren zu ehren und ihr die Goldene Ehrennadel des KYCD zu verleihen sowie Frau Borkmann zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Mitgliederversammlung stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu. Frau Jutta Borkmann wurde zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt die Goldene Ehrennadel des KYCD.

## **TOP 2: Kassenbericht**

Der Schatzmeister, Herr Hermanns-von der Heide stellte den Jahresabschluss per 31.12.2007 sowie den Haushaltsplan für das Jahr 2008 vor und erläuterte die Inhalte in den relevanten Passagen. Fragen aus dem Publikum wurden sofort und zur Zufriedenheit der Fragenden beantwortet. Die Berichte wurden auf die Leinwand projiziert und durch die Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

## **TOP 3: Kassenprüfung**

Im anschließenden Bericht des Kassenprüfers erläuterte Herr Lutz von Arnstedt die Prüfungsvorgänge und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Buch- und Belegführung sowie des Haushaltsplans fest. Er lobte den Schatzmeister und die Geschäftsstelle für die hervorragende Belegführung, gute Zusammenarbeit und stellte die Ordnungsmäßigkeit fest.

## **TOP 4: Entlastung des Vorstand**

Die anschließend vom Kassenprüfer, Herrn Lutz von Arnstedt, beantragte Entlastung

des Vorstandes wurde einstimmig durch die Mitgliederversammlung erteilt, bei 5 Stimmenthaltungen durch den Geschäftsführenden Vorstand.

#### **TOP 5: Wahlen**

Der Vorsitzende Hans-Peter Baum leitete als Wahlleiter die anstehende Wahl und informierte die Mitglieder, dass der Schriftführer, ein Stellvertretender Vorsitzender und zwei Kassenprüfer zu wählen sind.

Anträge oder Bewerbungen aus der Mitgliederversammlung lagen nicht vor.

**Schriftführer:** Als Schriftführer stellte sich Herr Lutz von Arnstedt, Hamburg, zur Wahl. Die Wahl erfolgte einstimmig, bei eigener Enthaltung; Gegenkandidaten: keine. Herr Lutz von Arnstedt nahm die Wahl an.

**Stellvertretender Vorsitzender:** Herr Dr. Joachim Heße, Hamburg, stellte sich erneut zur Wahl. Diese erfolgte einstimmig, bei eigener Enthaltung; Gegenkandidaten: keine. Herr Dr. Joachim Heße nahm die Wahl an.

**Kassenprüfer:** Als Kassenprüferin stellte sich Frau Doris Roloff, Wolfsburg, zur Wahl. Diese erfolgte einstimmig, bei eigener Enthaltung; Gegenkandidaten: keine. Frau Doris Roloff nahm die Wahl an.

Als weiterer Kassenprüfer stellte sich Herr Karl-Heinz Roloff, Wolfsburg, zur Wahl. Diese erfolgte einstimmig, bei eigener Enthaltung; Gegenkandidaten: keine. Herr Karl-Heinz Roloff nahm die Wahl an.

#### **TOP 6: Mitgliedsbeitrag 2009**

Der Schatzmeister stellte den Antrag, den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2009 in der

aktuellen Höhe zu belassen. Anträge aus der Mitgliederversammlung lagen nicht vor. Diese beschloss einstimmig, das es keine Veränderung des Mitgliedsbeitrages für 2009 geben wird.

#### **TOP 7: Beschlussfassung über die Satzungsänderung**

Der Vorstand beabsichtigte die Satzung des KYCD in einigen Passagen zu ändern und der Mitgliederversammlung zur Abstimmung und zur Beschlussfassung vorzulegen. Im Mitgliedsheft Dezember 2007 sind alle Mitglieder über die geänderten Textpassagen der Satzung entsprechend informiert worden. Schriftliche Einlassungen vor der Jahreshauptversammlung von Seiten der Mitglieder hat es keine gegeben.

Es wurde festgestellt, dass keine grundlegenden Veränderungen in der neuen Satzung verankert sind, sie nur einige rechtlich notwendige Ergänzungen erfahren hat (z.B. Darstellung des Geschäftsjahres), in Teilen den bestehenden Gegebenheiten angepasst wurde (z.B. die genauere Darstellung der Regelungen „rund um den Mitgliedsbeitrag“, (eingeschlossen die Beitragsordnung) sowie die exaktere Darstellung der Aufgaben und personellen Besetzung des Vorstands beinhaltet.





Der gesamte Text (in der Gegenüberstellung alt / neu wurde per Beamer auf die Leinwand projiziert und vorgelesen. Durch die Mitgliederversammlung wurden einige kleine textliche Anpassungen veranlasst.

In der anschließenden Abstimmung votierten die Mitglieder einstimmig für die neue Satzung. (Die Satzungstexte können im Passwort geschützten Mitgliederbereich im Internet des KYCD eingesehen werden).

### **TOP 8: *Beschlussfassung über die Geschäftsordnung***

Ebenfalls im Mitgliedsheft Dezember 2007 sind alle Mitglieder über die vom Vorstand erarbeitete Geschäftsordnung fristgerecht informiert worden. Schriftliche Einlassungen vor der Jahreshauptversammlung von Seiten der Mitglieder hat es keine gegeben. Der gesamte Text wurde per Beamer auf die Leinwand projiziert und der Mitgliederversammlung vorgelesen. Durch die Mitgliederversammlung wurden einige kleine textliche Anpassungen veranlasst. In der anschließenden Abstimmung votierten die Mitglieder einstimmig für die Geschäftsordnung.

Die Geschäftsordnung kann im Passwort geschützten Mitgliederbereich im Internet des KYCD eingesehen werden).

### **Top 9: *Anträge***

Aus der Mitgliederversammlung wurde der Antrag gestellt, dass der KYCD in diesem Jahr wieder als Aussteller auf der Hamburger Bootsausstellung hanseboot vertreten sein solle. Der Schatzmeister erläuterte die hohen Kosten für die Messebeteiligung in Höhe von rund 6.000 Euro, die eine Teilnahme in 2007 a. G. der Kassenlage verhindert haben.



Der Vorstand bemüht sich jedoch, in 2008 einen subventionierten (möglichst kostenlosen) Stand von der Messegesellschaft zu erhalten. Sollte dieses realisiert werden und die dann noch anstehenden Kosten (Standbau, Ausstattung, etc.) wirtschaftlich zu vertreten sein, ist eine Teilnahme des KYCD an der hanseboot 2008 möglich.

Dieser Vorgehensweise stimmte die Mitgliederversammlung zu.

### **Top 10: *Festlegung des Ortes für die Jahreshauptversammlung 2007***

Beschlossen wurde einstimmig, die Jahreshauptversammlung 2009 wieder in Hamburg durchzuführen, dem Vorstand bleibt die Option, einen anderen Veranstaltungsraum zu wählen.

### **Top 11: *Verschiedenes***

Themen und Wortmeldungen lagen nicht vor.

Der Vorsitzende dankte den Anwesenden und schloss die Mitgliederversammlung 15.45 Uhr.

## **Fahrtenwettbewerb 2007 – die Gewinner**

Auch in diesem Jahr hatte die Jury wieder eine Vielzahl von anspruchsvollen Reisen zu bewerten – eine nicht immer einfache Aufgabe. Perfekt vorbereitet und moderiert von Ralph Kemme wurden die Sieger und Siegerinnen geehrt und in der anschließenden Auslosung hatten diese noch die Chance einen der Sonderpreise zu gewinnen, die gestiftet wurden vom KYCD (Reise zur Cowes-Week 2008), von Scansail Yachts und Thinius Yachtcharter (1 Woche Bareboat-Charter in Holland) sowie von Dr. Götze Land & Karte (drei Seekartensätze).

### **Die prämierten Reisen des Fahrtenwettbewerb 2007**

#### **Wertungskategorie „Fahrten in ausgefallenem Revier“**

##### **Platz 1 SY „Lionheart“**

Frau Renate Pfeiffer-Nieguth mit Ehemann Paul-Uwe Nieguth und Eignerin Marianne Fischer

Nach der außergewöhnlichen Reise durch osteuropäische Kanäle und über das



Schwarze Meer im vergangenen Jahr wurde jetzt eine ausgefallene Fahrt bei Vancouver an Kanada's Westküste präsentiert.

Dabei waren offensichtlich weniger Wind und Wellen die große Herausforderung als die hohen Gezeitenströme und die dadurch erzeugten gefährlichen Brecher und Stromwirbel. Da half nur der richtige Umgang mit Stromkarten und Gezeitenkalender.

Mit 882 sm in 39 Tagen wurde das eine interessante Reise in einem fernen und ausgefallenen Revier.

##### **Platz 2 SY „Bora Bora“**

Günter Roloff mit Ehefrau Christa



Als 7. Jahrestappe einer Reise durch das Mittelmeer von West nach Ost segelte das Ehepaar Roloff von Marmaris an der türkischen Küste entlang nach Osten mit ihrer 12-m-Yacht „Bora Bora“ in einem kaum noch von Yachten besuchten Revier, mit wenigen und sehr einfachen Häfen, bis nahe an die syrische Grenze und zurück nach Antalya. 916 sm wurden in 17 Fahrtagen zurückgelegt. Die Reise verlief bei extremer Hitze und viel Flaute.



Geprägt wurde der Törn bereits am zweiten Reisetag durch eine notwendig werdende komplette Maschinenreparatur, einschließlich Flug nach Hamburg zur Beschaffung der notwendigen Ersatzteile und zurück nach Dalaman.

Das prägendste Erlebnis hatten Christa und Günter Roloff jedoch am 34. Reisetag von Antalya nach Kemer, als sie auf dem offenen Meer, weit ab von der türkischen Küste, Hilferufe vernahmen. Der Blick durch das Fernglas bestätigte: Zwei Personen im Wasser, eine in panikartigem Verhalten.

Günter Roloff in seinem Reisebericht: „Unser erstes echtes Mann über Bordmanöver – jetzt keine Fehler machen, schoss es mir durch den Kopf. Ich spürte meinen Herzschlag in den Fingerspitzen am Ruder. 15.35 Uhr: Mann über Bord schrie ich nach unten, zog den Großbaum dicht. Autopilot aus, Motor an, das ist keine Übung! Gashebel auf Voll Voraus. Der neue Motor jaulte auf und brachte unser Boot in die Richtung der im Wasser treibenden Menschen.“

15.45 Uhr: Dringlichkeitsruf an die Küstenwache auf Kanal 16: In Pos. 36° 39' 11N, 30° 34' 51E, zwei Personen treibend im Wasser! Ankunft und Aufnahme der Personen gegen 16.00 Uhr.“

Danach ging alles professionell und schnell: Christa Roloff (mit Rettungsweste und Lifebelt!) machte Beiboot und 30 m Sicherungsleine klar, die auf einer Winsch belegt wurde und Günter Roloff stoppte die Maschine, warf alle Segel los und schon lag die „Bora Bora“ mit dem Bug im Wind. Bei 100 m Wassertiefe war keine Chance zu ankern, also musste Christa Roloff die notwendigen Maßnahmen ergreifen und Günter Roloff hielt das Schiff in Position.

Ende gut – alles gut! Die Roloffs borgen Vater (ohne Rettungsweste!) und Sohn (mit unzureichender Schwimmhilfe!) über die Badeplattform. „Beide Personen an Bord und in Sicherheit waren die erlösenden Worte von achtern. Ich schloss für einen Moment die Augen und dachte: verdammt viel Glück gehabt, wir waren zufällig zur richtigen Zeit am richtigen Ort“, so Günter Roloff in seinem Bericht.



Das Ende der Rettungsaktion: Der Funkspruch um 16.05 Uhr an die Küstenwache und Marina Kemer „Zwei Personen gesund und ohne Probleme aus der See geborgen“. Kurze Zeit später übernahm ein knallgelbes Motorboot mit fliegenden Fendern und der Aufschrift Parasailing Club Med die beiden Schiffbrüchigen und die Roloffs setzten ihre Fahrt nach Kemer fort, wo sie um 17.30 Uhr einliefen und ihren Törn beendeten.

Diese mustergültige Rettungsaktion zeichnet der KYCD mit dem „Sonderpreis des Vorstands“ aus!

Günter Roloff gewann bei der Auslosung der Sonderpreise einen Seekartensatz, zur Verfügung gestellt von



## **Wertungskategorie** **„Der gute Chartertörn“**

### **Platz 1**

#### **SY „Oceane“**

Franz Gattermayr aus Österreich mit Crew



Wie kann man in nur zwei Wochen die Lofoten und das Nordkap erreichen? Das hat die Chartercrew um Herrn Gattermayr geschafft, indem sie in Tromsø eine 37' Gib Sea gechartert hat und nach einem Abstecher nach Südwesten zu den Inseln der Vesteralen und Lofoten nach Norden zum Nordkap segelten. Sie wären auch keine typischen Österreicher, wenn sie nicht jede Gelegenheit zum Besteigen der umgebenden Bergwelt genutzt hätten. Mit 814 sm in 14 Tagen ist das eine hervorragende Charterreise.

### **Platz 2**

#### **SY „Nautilust“**

Thilo Welz mit Crew



Mit seiner 7-köpfigen Mannschaft führte Thilo Welz von Flensburg aus – bei für die Saison 2007 recht gutem Wetter – eine Rundreise um Fünen durch. Diese wurde zu Manövertraining und praktischen Navigationsübungen genutzt. Eine schöne Ausbildungsfahrt auf einer großen Chartersyacht.

## **Wertungskategorie** **„Die besonders lange Seefahrt“**

### **SY „Lop Nor“**

Peter Sauerborn mit Ehefrau Sachiko

Die Reise führte von Kiel aus über die Nordsee und an der westnorwegischen Küste entlang über die Lofoten bis zum Nordkap und zurück. Es wurden teilweise große Strecken von Hafen zu Hafen zurückgelegt. Dabei wurde sportlich gesegelt. Naturgemäß ergab die Fahrt durch Fjorde und Sunde aber auch einen recht hohen Motoranteil. Insgesamt wurden in dreieinhalb Monaten 3.582 sm zurückgelegt.

Dieses war eine sehr weite Reise durch ein imposantes Revier, die den Wanderpreis für die Nordsee verdient hat.

## **Wertungskategorie** **„Die schönste Familienreise“**

### **SY „Arielle“**

Uwe Geitner mit Ehefrau Gudrun und Sohn Ole

Das war für die kleine Familiencrew auf einer kleinen Yacht eine hervorragende Leistung: 564 sm in 17 Tagen von Sasnitz aus in die westschwedischen Schären und zurück. Wegen der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit wurden die Schären bei Göteborg bereits nach zwei Tagen einschließlich einer Nachtfahrt erreicht.



## **Wertungskategorie „Die sportlichste Fahrt“**

### **Platz 1**

#### **SY „Bora II“**

Georg Hohaus mit Vater Eberhard

Sohn und Vater segelten auf einem 7,10 m kleinen Kielschwerter nur mit Außenborder von Usedom über Bornholm, Kalmarsund nach Visby auf Gotland und zurück. Die dabei von Flaute bis Sturm wechselnden Wetterlagen wurden konsequent ausgenutzt, indem bei günstigen Winden sehr große Strecken mit mehrfacher Nachtsegelei zurückgelegt wurden. Dabei lag der Motoranteil bei unter vier Prozent. Diese Fahrt über 851 sm in 25 Tagen halten wir für eine besonders sportliche seemännische Leistung, für die die Jury den „Wanderpreis Ostsee“ verleiht.



Georg Hohaus gewann bei der Verlosung der Sonderpreise die vom KYCD zur Verfügung gestellte Reise zur Cowes-Week 2008.

### **Platz 2**

#### **SY „Speedo“**

Stefan Langen

Mit seiner sportliche 8-m-Yacht machte Stefan Langen eine schöne Reise von Neustadt rund um Bornholm und dann um Südschweden in's Kattegatt und durch den großen Belt zurück. 900 sm in 30 Segeltagen ergibt gute Tagesdistanzen für das Segeln allein.

Stefan Langen gewann bei der Auslosung der Sonderpreise einen Seekartensatz, zur Verfügung gestellt von



### **Platz 3**

#### **SY „Jabonera“**

Jürgen Ernst

Allein auf seinem sehr kleinen 5,20-m-Boot segelte Jürgen Ernst an der englischen Südküste, nach dem Queren des Kanals an der belgischen Küste, über die holländischen Binnenwasserstraßen an den ostfriesischen Inseln entlang nach Bremen. Die 826 sm wurden durch 55 Seetage in viele kleine handliche Teilstrecken unterteilt. Dieses war eine sportliche und dennoch umsichtig durchgeführte Fahrt.

**Platz 1****SY „Hug Maru“**

Hans Ulrich Großheim mit Ehefrau Gudrun



Auch in diesem Jahr wurde uns durch das Ehepaar Großheim mit ihrer 35-Fuß-Yacht vom Typ Vilm wieder eine lange und seemannisch hoch interessante Reise von Elsfleth über die Kanalinseln, verschiedene französischen Häfen über die Biskaya nach Portugal und über Südengland zurück nach Elsfleth präsentiert.

Die 3.631 sm in 3 Monaten waren durch gekonnte Wetternavigation – es wurden einige Stürme im Hafen und Starkwind auf See abgewettert – und durch mehrere sehr große Teilstrecken von bis 530 sm zu gekennzeichnet.

Eine hervorragende Tour in einem anspruchsvollen Hochseerevier für die die Jury gerne den „Wanderpreis Hochsee“ vergibt, den das Ehepaar Großheim somit zum 6. Mal gewinnt.

**Platz 2****SY „Charly“**

Dr. Joachim Heße mit Crew

Nach der Siegerreise des Vorjahres nach Spitsbergen sollte es im Jahr 2007 eine erholsame Ostseetour nach St. Petersburg und zurück werden. Nachdem man jedoch nach einer Hinfahrt über die baltischen Staaten eine ganze Woche für die Kultur- und Stadtbesichtigung in der Stadt der weißen Nächte verbraucht hatte, wurde die Rückreise über Estland, Gotland und Bornholm zu einer sportlichen Herausforderung mit großen Etmalen bei teilweise starkem Wind. Zusammengefasst wurden mit der 14,50 m langen „Charly“ 2.237 sm in nur 19 Seetagen zurückgelegt.

**Wertungskategorie****„Die touristisch  
interessantesten Reisen“****Platz 1****SY „Henryke V“**

Prof. Rainer Taprogge mit Crew

Nach der Atlantiküberquerung im vergangenen Jahr wurde der Jury jetzt eine besonders reizvolle Reise eingereicht. Prof. Taprogge ersegelte mit seiner Ehefrau und drei Freunden mit „Henryke V“, einer Oceanis 47, die schönsten Inseln des westlichen Mittelmeeres, nämlich Korsika, Sardinien, dann nach längerer Seestrecke Menorca, Mallorca, Formentera und Ibiza.

Mit 713 sm in 19 Tagen war das eine touristisch und kulturell interessante Reise und damit die beste Mittelmeerfahrt.

Dafür verleiht die Jury den „Wanderpreis Mittelmeer“.



## Platz 2

### SY „Smaatroll“

Folkert Helms mit Crew



1.636 sm in 50 Tagen von Emden über den NOK nach Ostschweden, durch die Schären bis Stockholm und zurück durch den Göta-Kanal, das Kattegatt und die westliche Ostsee nach Emden. Das war eine Traumreise durch die ost- und westschwedischen Schären. Die drei Männer an Bord richteten sich geschickt nach dem Wetter und erreichten planmäßig die gesteckten Ziele. Mit dem recht kleinen Schiff eine rundum gelungene weite Ostseetour.

Folkert Helms gewann bei der Auslosung der Sonderpreise den Chartertörn ab Lemmer in Holland, zur Verfügung gestellt von



## Platz 3

### SY „Anita“

Achim Dunker mit Crew

Wir kennen ja schon die ausgezeichneten Ausbildungsfahrten der „Anita“, der 21,5 m langen Yawl der Segelkameradschaft Ostsee. Ausgezeichnet schon deshalb, weil das Schiff keinen Einbaumotor hat und alle Ziele nur mit Segelkraft erreicht werden.

Dieses Mal wurde der Jury eine Reise von Tallin nach St. Petersburg und zurück nach Helsinki eingereicht, die nicht nur sportlich sondern auch mit den Besichtigungen beim Landgang touristisch hochinteressant war. Bewundernswert ist sowohl der Umgang mit dem großen Schiff ohne Maschine und als auch die perfekte Berichterstattung.



## **Wertungskategorie** **„Die schönsten Binnenfahrten“**

### **Platz 1**

#### **MY „Carima“**

Gerhard Trauth mit Ehefrau Ines

Offensichtlich liebt das Ehepaar Trauth das französische Kanal- und Flusssystem. Sie fuhren dieses Mal mit ihrer 30' Motoryacht von Karlsruhe über den Rhein-Rhone-Kanal, die Saone, nach Sete am Mittelmeer und durch die Vogesen nach Nancy, zum Rhein und nach Worms zurück. Das Ganze garniert mit wunderschöner Landschaft und viel Kultur. In nackten Zahlen: 2.312 km mit 343 Schleusen und 7 Tunneln in 38 Tagen.

Das ist wieder den Wanderpreis für die beste Binnenfahrt wert.

### **Platz 2**

#### **MY „Laurus“**

Hans Jürgen Schwarz mit Ehefrau Heike

Das Ehepaar Schwarz fuhr mit ihrem Motorboot über die schönsten Flüsse und Kanäle Norddeutschlands. Dabei ging es die Elbe aufwärts durch die geschützten Elbauen bis ins Havelland – das war Natur pur. Danach folgte Kultur in Potsdam, mit Besichtigung des „preußischen Kulturbesitzes“ Sanssouci, Cecilienhof und neues Palais. Weiter durch Berlin und über das Schiffshebewerk Finow zur Oder. Weitere Stationen waren Stettin, das Oderhaff, Peenestrom und Greifswald, Strelasund, Hiddensee, Warnemünde, Travemünde und zurück. 1.306 km in 63 Tagen.

Eine touristisch interessante Reise um das ganze östliche Norddeutschland herum.

### **Platz 3**

#### **SY „Zaunkönig“**

Frau Dr. Eva Gädtgens



Mit 82 Jahren und einem gerade frisch eingesetzten künstlichen Kniegelenk allein auf ihrem kleinen Segelschiff vom Typ Victoire 22 machte sich Frau Dr. Gädtgens auf, die Oberelbe zu erobern. Diese Fahrt fiel gerade in die Starkwindperioden des letzten Sommers, sodass die „Zaunkönig“ selbst in dem geschützten Revier gelegentlich Stürme abwettern musste. Die Schlechtwetterfronten konnten die Skipperin nicht überraschen, weil sie jeden Tag den ausführlichen Seewetterbericht abhörte und aufschrieb. Unter Motor ging es weiter durch den Elbtravekanal nach Travemünde und nach einem langen Blick auf die Ostsee zurück nach Hamburg. Eine unter den widrigen Umständen hervorragende Binnenfahrt.

Frau Dr. Gädtgens gewann bei der Auslosung der Sonderpreise einen Seekartensatz, zur Verfügung gestellt von





**Wertungskategorie**  
**„Die sportliche Damen-Reise“**

**SY „Tanten Line“**

Frau Sabine Roever mit wechselnder Crew

Vier ältere Damen auf einer 5,70 m langen Warship unterwegs. Das wollten wir nicht glauben, bis wir beim Weiterlesen feststellten, dass jeweils nur eine der Damen abwechselnd zusammen mit Frau Roever segelte. Dabei kam dann eine schöne kleine Tour zustande von Hamburg durch den NOK und kreuz und quer durch die dänische Südsee, über Flensburg und Damp zurück zur Elbe. Man hatte viel Spaß mit einander, hat aber auch manch frischem Wind getrotzt. Dabei wurden 327 sm in 26 Segeltagen und 13 Hafentagen zurückgelegt.

Diese Fahrt mit dieser Mannschaft verdient den Sonderpreis für die beste Frauencrew.

---

***Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger und Gewinner !***

# **KYCD-Seminarreise „Navigation & Nautik“ auf der MIR**



## **Das Erlebnis für echte Segelfans!**

*Die KYCD-Mitglieder haben die Möglichkeit, das erfolgreiche und interessante Seminar „Navigation & Nautik“ auf dem 109 m langen Vollschiiff „MIR“ zu erleben.*

### **Reise 1**

05.09. bis 11.09.2008

von Wilhelmshaven nach Falmouth (GB)

Der Törn beginnt am Freitag mit der Einschiffung in Wilhelmshaven und endet in Falmouth (GB). An Bord findet zusätzlich zum KYCD-Seminar „Navigation & Nautik“ ein Astronomie-Seminar des Veranstalters „Well Sailing“ statt.

Zusätzlich zum Seminarprogramm an Bord wird eine Gruppenreise von Falmouth nach London angeboten, inklusive eines Besuchs des „National Maritime Museums“ in Greenwich.

*Das Segelschulschiiff „MIR“ wurde 1987 auf der Danziger Werft nach Plänen des polnischen Segelschiiffkonstruktors Zygmund Choren erbaut. Sie gehört mit ihren Abmessungen zu den größten Segelschiiffen der Welt und zählt zu den schnellsten Windjamern.*

### **Daten:**

**Verdrängung: 2.257 Tonnen,**  
**Länge ü.A.: 109,60 m**  
**(94,8 m Rumpflänge),**  
**Breite: 14,00 m,**  
**Tiefgang: 6,60 m,**  
**Segel: 28 (2.771 m<sup>2</sup>),**  
**Mastenhöhe: 49,50 m,**  
**Schiiffstyp: Vollschiiff,**  
**Heimathafen: Sankt Petersburg**

**Der Lektor:**

*Begleitet wird die Reise von Dr. Joachim Heße, dem stellvertretenden Vorsitzenden des KYCD, der sowohl auf der Hurligrute, wie auch auf der Sea Cloud und der Khersones die informativen und interessanten Seminare durchgeführt hat.*

*In seiner Freizeit ist er beim KYCD für Ausbildung und Seminare zu den Themen Sicherheit auf See und Navigation zuständig. Dr. Heße verfügt über eine 40-jährige Segelpraxis mit über 90.000 Seemeilen als Skipper von eigenen und fremden Segelyachten. Seine Segelbootreisen unternahm er durch die heimischen Reviere, aber auch rund um Kap Hoorn und mehrfach in die Karibik und das Mittelmeer. Seit 10 Jahren segelt er im Sommer in Norwegen und hat 2003 auf eigenem Kiel das Nordkap und 2006 Spitzbergen erreicht.*

**Reise 2**

12.10. bis 24.10.2008

von Lissabon nach Cuxhaven

Der Törn beginnt mit dem Einschiffen am Sonntagabend in Lissabon. Während der Reise findet an Bord das KYCD-Seminar „Navigation & Nautik“ statt.

Die Unterbringung erfolgt auf beiden Reisen 12-Kojen-Kabinen (den „Kubriks“).

Die Kabinen werden nicht voll belegt, angestrebt wird eine Belegung mit jeweils sechs Personen pro Kubrik!

**Astronomie-Seminar****Reise 1**

Der Kursus ist gedacht für alle, die sich für den Himmel interessieren, und schon immer mal fachkundige Erklärungen gesucht haben.

Es handelt sich nicht um einen Astronavigationskurs. Dennoch soll die praktische Handhabung des Sextanten für terrestrische und astronomische Navigati-

on viel geübt werden - ein Kapitel, das in den Astronavigationskursen an Land stets ein Schattendasein führt.

Bezüge zum Nautischen Jahrbuch und zur Bestimmung von Standlinie und Schiffsorten werden dabei hergestellt.

**Seminar „Navigation & Nautik“  
Reise 1 und 2**

Vorträge (u.a.) über Wetterkunde; Theorie des Segelns; Kompass und Magnetismus; Koppelnavigation; Anlegemanöver; Gezeiten, Nachlaufzeit der Tide; Wellendynamik; Kollisionsverhütungsregeln; Kennungen; Sicherheit auf See (Leck- und Brandbekämpfung, MOB-Manöver) sowie Filme über Wetter, Segeltrimm, Spisegeln, Küstennavigation, Hafenmanöver und Küstensegeln.

Dazu: Gemeinsames Beobachten der Schiffsmanöver, aktive Teilnahme an den Segelmanövern.

**Preise**

Reisepreis pro Person ab/bis Hafen auf der „MIR“:

Reise 1: € 850,-  
(inkl. Seminare, Unterkunft, Vollverpflegung)

Optional: Gruppenreise nach London und Besuch des „National Maritime Museums“ in Greenwich, Kosten: ca. € 150,- , Übernachtung in London (DZ ab ca. € 150,-).

Reise 2: € 1.060,-  
(inkl. Seminar, Unterkunft, Vollverpflegung)  
Alle Angaben pro Person, unter Vorbehalt, Änderungen möglich. Es gelten die Reise- und Stornobedingungen des Veranstalters.

Für die jeweilige An- / Abreise ist der Bucher selbst verantwortlich, der Veranstalter bietet gern die Unterstützung an.

**Reiseveranstalter**

Well Sailing  
Richard Jeske  
Gaußstraße 15, 22765 Hamburg  
Telefon: 040 - 43 18 90 70,  
Fax: 040 - 43 18 90 71  
Mail: info@well-sailing.de  
Internet: www.well-sailing.de

**Buchung der Reise**

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.  
Neumühlen 21 - 22763 Hamburg  
Tel.: 040 / 741 341 00 - Fax: 040 / 741 341 01  
E-Mail: info@kycd.de  
Internet: www.kycd.de

Die Buchungsunterlagen können in der Geschäftsstelle angefordert werden und stehen auch im Internet des KYCD zum Download bereit (www.kycd.de in der Rubrik Lehrgänge)

**Coupon**

**Übersenden Sie mir/uns bitte die Buchungsunterlagen zur Seminarreise auf der Dreimastbark „Artemis“**

**Name:** \_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**PLZ/Ort:** \_\_\_\_\_

**Mitgliedsnummer:** \_\_\_\_\_

**Bitte per Fax (040 - 741 341 01) oder Brief an  
KYCD e.V. Neumühlen 21, 22763 Hamburg**



# Rescue-Kit für Segel- und Motoryachten

*Über 150.000 Menschen jeden Alters erleiden pro Jahr in Deutschland das sogenannte Kammerflimmern des Herzens. Das endet meist tödlich, es sei denn, dass innerhalb von drei bis maximal fünf Minuten Elektroschocks durch Defibrillatoren zur Verfügung stehen.*

Mit Hilfe von Defibrillatoren könnten 75 Prozent der Betroffenen sicher und ohne bleibende Schäden gerettet werden. Die notwendige Reaktionszeit von drei bis fünf Minuten lässt sich zum Beispiel auf einer Yacht nur dann realisieren, wenn die erforderlichen Geräte und Hilfsmittel an Bord sind und die Maßnahmen sofort eingeleitet werden.

Das Unternehmen Franke Medizintechnik aus Brakel bietet als Spezialist für Rettungstechnik jetzt als Rescue-Kit für Yachten das Lifepak CRPlus in einem wasserdichten Notfallkoffer an.

Mit dem Lifepak CRPlus bietet Franke Medizintechnik einen vollautomatischen Defibrillator mit modernster Technik, der eine optimale Erstversorgung von Notfallpatienten bis zur Übergabe an die professionellen Rettungskräfte gewährleistet.

Der Lifepak CRPlus bietet die gleiche Qualität und Technologie, wie die LIFEPAK®-Profi-Linie-Geräte, die von Rettungsdiensten auf der ganzen Welt bevorzugt werden. Mit seinem kompakten Design, geringem



Gewicht und der biphasischen ADAPTIV™-Biphasic-Technologie wird der CRPlus dem Qualitäts- und Leistungsanspruch aller LIFEPAK®-Produkte gerecht.

Der CRPlus ist als halbautomatisches und vollautomatisches Modell erhältlich. Beim halbautomatischen CRPlus öffnen Sie das Gerät und bringen die Elektroden an. Das Gerät analysiert den Herzrhythmus und weist Sie an, eine Taste zu drücken, falls ein Schock notwendig ist. Beim vollautomatischen System sind nur die Klebeelektroden auf den Brustkorb des Patienten aufzubringen – alles andere übernimmt der CRPlus.

Zusammen mit dem Rescue-Kit bietet Franke Medizintechnik den kompletten Service, die Einweisung, Schulung und Wartung.

Info: [www.rettungstechnik.com](http://www.rettungstechnik.com)

# Abfall sammeln an Bord

*Immer neue Vorschriften machen dem Skipper das Leben schwer: So schreibt die „Anlage 5, Regel 9, Absatz 1 des MARPOL-Übereinkommens“ vor, dass auf jedem Schiff – auch auf Sportbooten –, die länger als zwölf Meter sind, Aushänge (zweisprachig !) angebracht werden müssen, die Crew und Gäste darüber informieren, wie mit dem Müll an Bord zu verfahren ist und wo er gesammelt wird.*

*Die Verordnung sollte dringend beachtet werden, da die Wasserschutzpolizei in der Saison 2008 die Einhaltung kontrollieren wird.*

Der Deutsche Motoryachtverband hat sich der Sache nun angenommen und veröffentlicht im Internet die Ergebnisse seiner Abstimmung mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung. Demnach ist es im Zuständigkeitsbereich der Bundesrepublik Deutschland auf der Ostsee ausreichend, einen vom DMVYV erarbeiteten Aufkleber anzubringen.

Für die anderen Seegebiete ist eine Kurzfassung über die Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Abfallbeseitigung an Bord) dringend erforderlich.

Aufkleber und Kurzfassung sind beim Deutschen Motoryachtverband zu beziehen

[www.dmyv.de](http://www.dmyv.de)

Deutscher Motoryachtverband e.V. Kompetenzzentrum Raumordnung - Umwelt - Infrastruktur

## Abfallbeseitigung an Bord

### Waste disposal aboard



**Achtung:** Abfälle jeder Art gehören nicht in das Wasser, sondern ausschließlich in bereitstehende Abfallbehälter!

**Attention:** waste of any kind do not belong in the water, but only in waste containers are ready!



[www.dmyv.de](http://www.dmyv.de)



# Balearen: Ankerplatz wird zur Glückssache

*Die Regionalregierung der Balearen unternimmt für Mallorca, Menorca, Formentera und Ibiza erste Schritte gegen die zunehmende Belastung ihrer natürlichen Ressourcen. Ab diesem Jahr wird freies Anker in vielen beliebten Buchten nicht mehr möglich bzw. erlaubt sein. Geschützt werden sollen dadurch die vielfach stark beschädigten Seegraswiesen in den häufig flachen Buchten.*

Als Ersatz sollen im Rahmen des Projekts „Life Posidonia“ in den ausgewiesenen Regionen (Mallorca: Cala Blava, Porto Petro, Punta de l’Avançada, Sa Dragonera/Sant Elm;

Formentera: Caló de s’Oli, s’Espalmador; Menorca: Cala Fornells, Illa d’en Colom/Tamarells; Ibiza: Les Salines) rund 400 Muringtonnen ausgelegt werden, an denen die Yachten – in Reih und Glied – festmachen können.

Noch nicht bekannt ist, ob diese Muringtonnen kostenlos zu nutzen sind oder eine Liegegebühr verlangt wird. Wenn die Muringtonnen besetzt sind, ist ein Verbleib in der Bucht nicht gestattet, betroffene Skipper müssen abdrehen und sich einen anderen Liegeplatz suchen.

Detaillinfo und Lage der Muringtonnen mit den Angaben zur zulässigen Yachtgröße sind im Internet unter [www.balearslifeposidonia.eu](http://www.balearslifeposidonia.eu) veröffentlicht. Ab 10 Mai 2008 soll auch eine Vorausbuchung über diese Internetadresse möglich sein – wie das praktisch ablaufen soll ist allerdings noch nicht bekannt. Info: [www.balearslifeposidonia.eu](http://www.balearslifeposidonia.eu)

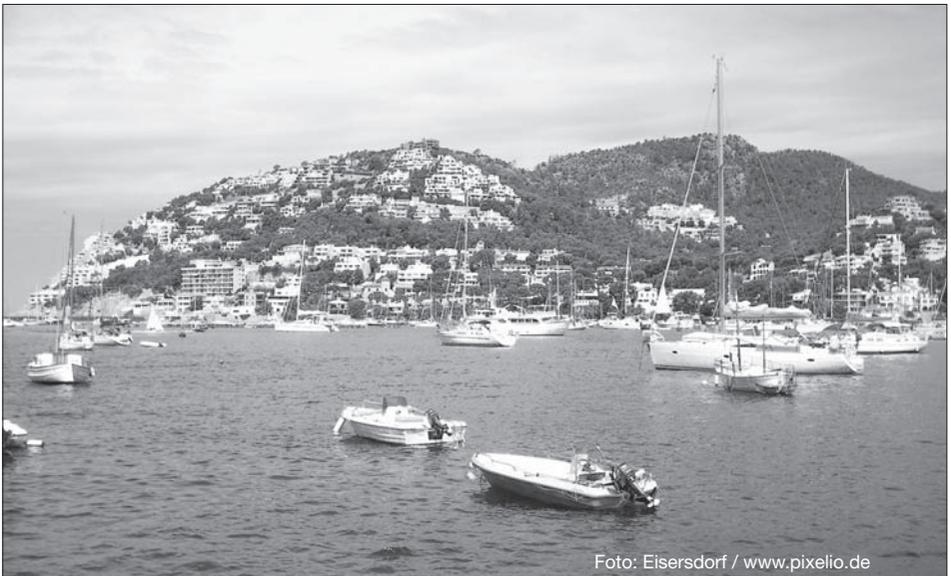


Foto: Eisersdorf / [www.pixelio.de](http://www.pixelio.de)



## **YachtelektrONik Höppli neuer Partner des KYCD**

*Das Motto des 1995 von Dipl. Ing. Christian Höppli gegründeten Fachbetriebs für Yachtelektrik und Yachtelektronik ist „Wir kümmern uns um Strom an Bord“.*

Das Angebot umfasst alle Aspekte der Planung und Installation elektrischer Anlagen auf Yachten und Schiffen - seien es konventionelle oder auf Bus-Systemen beruhende Anlagen -, komplette Navigationssysteme sowie das Refit bestehender Technik.

Auf alle Arbeitsleistungen, sei es Planung oder Ausführung, erhalten Mitglieder des Kreuzer Yacht Club fünf Prozent Rabatt.

Info:

Yachtelektr(ON)ik Höppli

Kaistrasse 33

24103 Kiel

Telefon: 0431 - 180539

Internet: [www.hoepli.de](http://www.hoepli.de)

## **Navico vereint die Marken Navman und Northstar**

*Navico, Marktführer für Marine Elektronik im Freizeitbereich, vertreibt ab sofort die Marken Navman und Northstar unter dem Label „Northstar Explorer Serie“ in Europa, dem Mittleren Osten und Afrika (EMEA).*

Diese Veränderung, bereits mit großem Erfolg im letzten Jahr in den USA vollzogen, ergänzt die Produktserie von Northstar und bietet den Bootseignern ein umfangreicheres Sortiment.

Beide Marken sind bekannt für Bedienfreundlichkeit und Innovation. Die neue Explorer Serie integriert das Beste von beiden Produkten in einer Serie: den hohen Stellenwert von Navman mit dem Prestige von Northstar.

Die Produkte von Navman werden bis Ende August dieses Jahres komplett in der Northstar Serie integriert sein und vom unabhängigen Navico Händlernetz vertrieben werden. Kunden, die schon länger Navman Produkte besitzen oder gerade erst erworben haben, bekommen selbstverständlich auch weiterhin volle Garantie und Serviceleistungen durch das große Navico Händler- und Vertriebsnetz.

Info: [www.navico.com](http://www.navico.com)



# **TravelSafe 100: Den Langfingern die Tour vermiesen**

*PacSafe, weltweit führender Hersteller von innovativem diebstahlgeschützten Reise-Zubehör, bietet jetzt eine handliche Tasche an, die sich zum mobilen Safe umfunktionieren lässt.*

Durch die typischen PacSafe Sicherheitsfeatures geschützt, können Wertgegenstände im TravelSafe 100 sicher verstaut und an einem festen Gegenstand im Hotel, im Auto oder auf der Yacht fixiert werden.

Der TravelSafe 100 lässt sich platzsparend zusammenrollen und bei einem Gewicht von 300 Gramm überall hin mitnehmen. Bei Bedarf wird die Tasche ausgerollt und misst 20 x 35 x 1,3 Zentimeter.

So finden bequem Pässe, Tickets, Bargeld oder auch Fotoapparat und ähnliches darin Platz.

Ausgestattet ist der TravelSafe 100 mit einem patentierten Verschluss- und Fixierungs-System, durch das er mit einem hochfesten, rostfreien Edelstahlkabel zugriffssicher verschlossen und mit einem Schloss an einem fixen Gegenstand gesichert wird.

Das in die Hülle aus Segeltuch eingewebte eXomesh®-Netz verhindert, dass der TravelSafe mit einem Messer aufgeschlitzt werden kann.



Der TravelSafe 100 ist ab 39,95 Euro im Fachhandel oder online zum Beispiel bei Amazon erhältlich.

Weitere Informationen:  
[www.pacsafe.com](http://www.pacsafe.com)

# Big Easy Cleaner

## Das umweltfreundliche Unterwasser- Rumpfreinigungssystem für Motor- und Segelyachten

*Mit dem Big Easy Cleaner wird ein innovatives Reinigungssystem zur Rumpf- und Kielreinigung vorgestellt. Das System ermöglicht das ganze Jahr über die Reinigung des Unterwasserschiffes während die Yacht im Wasser liegt. Durch das ausgeklügelte System lässt sich vom Steg oder Boot aus in rund 30 Minuten der Unterwasserbereich der Yacht reinigen.*

Die Besonderheit des Big Easy Cleaner ist der aus Spezialschaumstoff gefertigte Auftriebskörper, der im Wasser bei der Reinigung und Handhabung eine natürliche Auftriebskraft erzeugt, die quasi als Reinigungskraft genutzt wird.

Unter einem konstanten Auftriebsdruck von fünf Kilo (durch Aufpumpen des druckregulierbaren Auftriebskörpers kann der Druck auf bis zu acht Kilo erhöht werden), presst



sich der Auftriebskörper an die Außenflächen des Bootes. Dort kann er seine reinigende Wirkung entfalten – großflächig, mit an jeder Stelle gleichmäßigem Andruck des Reinigungsvlieses. Dieser Auftriebsdruck bietet die Gewähr für ein gleichmäßiges Reinigungsergebnis – es ist nicht mehr die Muskelkraft des Skippers entscheidend.

Über die mitgelieferte spezielle Teleskopstange wird der Big Easy Cleaner unter Wasser gehalten und geführt.





## ... für Segelyachten

Für die speziellen Rumpfflächen und Spanten von Motoryachten steht der Big Easy Cleaner mit Bürsten zur Verfügung:

Drei asymmetrisch strukturierte, in unterschiedlichen Längen und Gradanordnungen ausgestattete Borsten in den Bürstenköpfen nehmen es mit (fast) jeder Verschmutzung auf.

Speziell für die glatten, abgerundeten Rumpfflächen von Segelbooten wurde der Big Easy Cleaner mit Reinigungsvlies entwickelt.

Das hochwertige Spezialvlies wird, abgestimmt auf den jeweiligen Bootsanstrich, in zwei Stärken angeboten.

Der Körper des Big Easy Cleaner für misst je nach Ausführung 600 x 190 x 80/55 Millimeter.

Info: [www.bigeasycleaner.eu](http://www.bigeasycleaner.eu)

---

## Technik an Bord

# Es werde Licht

Ob Halogen, LED oder Xenon, ob Einbau- oder Anbaustrahler, auf Deck oder unter Deck – dies ist für Yachtbesitzer nicht unbedingt etwas Neues. Doch oftmals wird die Bordtauglichkeit beim Kauf außer acht gelassen.



Auf einen ausreichenden Korrosionsschutz ist zu achten und die Unempfindlichkeit gegen Feuchtigkeit und Salz sind elementare Voraussetzungen für einen langen Einsatz an Bord. Das Energiemanagement an Bord ist hierbei ebenso zu beachten wie die Temperaturbeständigkeit der Materialien in der Nähe der Leuchten – insbesondere bei Einbauleuchten.

Damit Skipper und Skipperin nicht plötzlich im Dunkeln sitzen, bietet das noch junge Unternehmen Oceanfire aus Harsewinkel nicht nur kompetente Beratung, sondern entwickelt optimale Beleuchtungskonzepte für Yachten – einschließlich Lieferung und Einbau aller notwendigen Komponenten.

Als Beleuchtungskörper bietet „Oceanfire“ die bekannten Halogenstrahler ebenso wie das zunehmend im Automobilbau verwendete Xenon-Licht an. „Oceanfire“ setzt aber überwiegend auf die LED-Lichttechnik, die im Vergleich zum Halogenstrahler nicht nur erheblich weniger Strom verbraucht, sondern bei der sich die Lampen auch nicht so stark erhitzen. Während Halogen-Strahler mit mehr als 20 Watt bei längerem Betrieb schon mal 98 Grad Celsius erreichen, bringt es die LED-Leuchte bei gleicher Leistung auf maximal 48 Grad. Und sie verbraucht nur 5 oder 12 Watt.

Bei den schwächeren Leuchten hat der Kunde sogar die Qual der Wahl, sie werden in den Farben blau, rot, gelb, grün, warm-weiß und kalt-weiß angeboten. Und die Verwendung der LED-Lichttechnik hat noch einen weiteren Vorteil: sie hat eine breitere Streuung.

Zu den Highlights des Produktprogramms zählen aber die Unterwasserstrahler von Oceanfire. Und hier geht es nicht darum,



die Yacht in einer dunklen Ankerbucht auch unter Wasser ins rechte Licht zu setzen. Unterwasserleuchten leisten einen nicht unerheblichen Beitrag zur Sicherheit. Warum, erklärt der Geschäftsführer Michael Rolf auf überzeugende Art und Weise: „Haben Sie nachts schon einmal in einem unbekanntem Hafenbecken oder einer unbekanntem Bucht einen Anleger gefahren und hatten dabei ein ungutes Gefühl, weil Sie nicht einschätzen konnten, was in Rumpfnähe unter der Wasserlinie passiert? Wie sieht die Kaimauer, die Steganlage unter Wasser aus? Gibt es hervorstehende Bolzen oder Stahlträger – reicht die Wassertiefe überhaupt?“

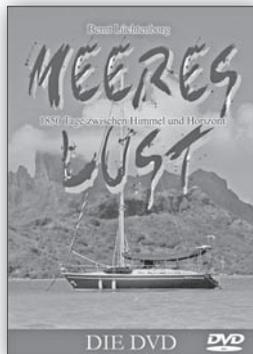
Fest installiert, erleichtern Unterwasserleuchten dem Skipper somit das manövrieren bei Dunkelheit, denn sie erlauben ohne Kollisionsgefahr die sichere Annäherung an feste Hindernisse. Und in Verbindung mit einer Kamera und mobil im Einsatz gestatten sie eine komplette Suche an Rumpf und Kiel nach Schäden, selbst wenn die Yacht im Wasser liegt.

Dass die Unterwasserleuchten absolut wasserdicht und TÜV-zertifiziert sind, versteht sich von selber.

[www.oceanfire.de](http://www.oceanfire.de)



## DVD „Meereslust“ 1850 Tage zwischen Himmel und Horizont



Die DVD dokumentiert zu ausgesuchter Musik eine preisgekrönte Weltumsegelung abseits der normalen Routen. Die fünfjährige Weltumsegelung fand internationale Anerkennung und wurde 2005

mit dem begehrten Trans-Ocean Preis ausgezeichnet, sowie mit Medaillen für die anspruchvollste Hochseeseglerische Leistung gewürdigt.

Zu außergewöhnlichen Aufnahmen erzählt Bernt Lüchtenborg (segeln-Award Preisträger 2007) Meeresgeschichten von der Schönheit archaischer Welten, paradiesischer Inseln und von den Eindrücken im Meersein. Sie erleben eine Reise um das gefährlichste Kap Hoorn, dem Kap der Guten Hoffnung, durchs Südpolarmeer zur Antarktis. Bilder vom Zauber tropischer Inseln der Karibik, der Südsee, Brasilien, Seychellen, Madagaskar und des Great Barrier Reefs, mischen sich mit wunderbaren Naturaufnahmen der Fjorde Feuerlands, dem Mythos der Osterinsel und des urzeitlichen Papua-Neuguinea. Eindrucksvolle Seeaufnahmen reflektieren sich im Bordalltag in der Weite der Ozeane und auch die Geschichten über Land & Leute.

Weitere Info und Bestellmöglichkeit:  
[www.aury-n-sailing-adventures.de](http://www.aury-n-sailing-adventures.de)

### Impressum

Mitgliedsheft des Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Herausgeber: Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Erscheinungsweise: Quartalsweise, 4x im Jahr

Für Mitglieder ist der Bezug des Mitgliedsheftes im Mitgliedsbeitrag enthalten

Geschäftsstelle: Neumühlen 21, 22763 Hamburg,  
Tel.: 040 - 741 341 00, Fax: 040 - 741 341 01  
E-Mail: [info@kycd.de](mailto:info@kycd.de), Internet: [www.kycd.de](http://www.kycd.de)

Bankverbindung: Deutsche Bank AG,  
BLZ 200 700 24, Kto 0 800 607

Verinsregister: Amtsgericht Hamburg VR 15822

Vertretungsberechtigt:  
Hans-Peter Baum (Vorsitzender)  
Ralph Kemme (Stellvertreter)  
Dr. Joachim HeBe (Stellvertreter)

Redaktion  
V.i.S.d.P.: Hans-Peter Baum

Die KYCD-Redaktion recherchiert die Beiträge nach bestem Wissen und Gewissen. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann auch auf Grund kurzfristig möglicher Veränderungen durch Dritte nicht übernommen werden. Jegliche Haftung, insbesondere für eventuelle Schäden oder Konsequenzen, die durch die Nutzung der angebotenen Informationen entstehen, sind ausgeschlossen. Gemachte Angaben, technische Beschreibungen, Anleitungen, Checklisten, etc. sind vom Nutzer/Anwender im Einzelfall auf ihre Richtigkeit und Gültigkeit zu überprüfen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des KYCD e.V. oder der Redaktion wieder. Die Autoren stellen grundsätzlich ihre von der Redaktion unabhängige Meinung dar. Mit Übergabe der Manuskripte und Bilder an die Redaktion erteilt der Autor dem KYCD e.V. das Recht zur Veröffentlichung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernimmt der KYCD e.V. keine Haftung. Die Kürzung von redaktionellen Einsendungen ist ausdrücklich vorbehalten. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise sind nur mit schriftlicher Genehmigung des KYCD e.V. erlaubt. Jede Verwertung in Wort und Bild ist ohne schriftliche Zustimmung des KYCD e.V. nicht zulässig. Dies gilt auch für die Vervielfältigung, Übersetzung oder Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Wiedergabe von Marken- und Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. - auch ohne besondere Kennzeichnung - in diesem Mitgliedsheft berechtigt nicht zu der Annahme, dass derartige Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften, sie dienen lediglich der Produktdarstellung oder Produkt- und/oder Herstellerbezeichnung.

Gerichtsstand ist Hamburg



# Aktion Mitglieder werben Mitglieder\*



Der Kreuzer Yacht Club Deutschland - Ein guter Tipp.

Der Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. ist die Interessenvertretung der Fahrtenwassersportler unter Segel und Motor

Der Kreuzer Yacht Club Deutschland bietet unter anderem:

## Kostenlos\*

- Aktuelle Informationen im Mitgliedsheft
- Informationsbroschüren zu wichtigen Themen
- Aktuelle Hafenhandbücher und Länderinformationen (Ostsee, Nordsee, Mittelmeer)

## Günstiger bei den KYCD-Partnern\*

- Versicherungen, Yachtausrüstung, Service, Dienstleistungen

\* Unsere Stärke wächst mit der Zahl der Mitglieder.

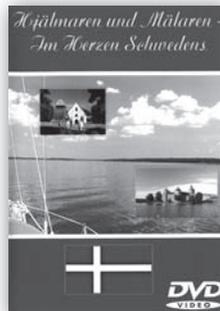
## Prämie für Mitgliederwerbung:

- Prämie 1:**  
*Kreuzer Yacht Club Flagge*

Abmessung ca. 30 x 45 cm

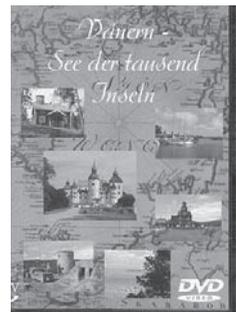


- Prämie 2:**



1x DVD  
"Hjälmaren  
und Mälaren -  
Im Herzen Schwedens"

- Prämie 3:**



1x DVD  
"Vänern - See  
der 1000 Inseln"

\* Im Internet ([www.kycd.de](http://www.kycd.de)) finden Sie alle Informationen über die Partner und die umfangreichen Druckschriften des KYCD



**Flaggen** ca. 30 x 45 cm € 11,25\* Anzahl.....

ca. 20 x 30 cm € 8,20\* Anzahl.....

**Club Stander** dreieckig ca. 20 x 30 cm € 7,90\* Anzahl.....

**Anstecknadeln** Flagge des KYCD, feinvergoldet  
als Nadel € 12,50\* Anzahl.....

als Brosche € 12,50\* Anzahl.....

**Clubkrawatte** in dunkelblau mit der Flagge des  
KYCD als Muster, aus reiner Seide, € 24,00\* Anzahl.....

**KYCD-Plakette** Metallplakette, bedruckt, 7 x 7 cm € 9,90\* Anzahl.....

**KYCD-Cap** 100% Baumwolle, Universalgröße, blau mit Druckverschluss,  
gestickte Flagge des KYCD € 8,00\* Anzahl.....

\*Alle genannten Preise inkl. MwSt. zuz. Versandkosten. Wir wählen generell die günstigste Variante ( Brief, Paket, Päckchen).

**Info-Broschüren\***

- Seewetter Anzahl.....
- Yachtcharter: Die Einsteigerfibel (kostenlos) Anzahl.....
- Sicher an Bord\* Anzahl.....
- Brandschutz und -abwehr auf Yachten Anzahl.....
- Blitzschutz für Wassersportfahrzeuge Anzahl.....
- Der elektrische Landanschluss Anzahl.....

Die Info-Broschüren können im Internet kostenlos heruntergeladen werden  
(bitte Passwort anfordern).

Kostenbeitrag für Herstellung und Versand der gedruckten Exemplare:

€ 5,-/10,-\* pro Exemplar für Mitglieder

(für Nichtmitglieder € 10,-/20,-\*)

Mit diesem Bestellschein verlieren alle vorhergegangenen ihre Gültigkeit!



**Länderinformationen**

- Dänemark Anzahl.....
- Estland Anzahl.....
- Finnland Anzahl.....
- Frankreich Anzahl.....
- Griechenland Anzahl.....
- Italien Anzahl.....
- Kroatien Anzahl.....
- Lettland Anzahl.....
- Litauen Anzahl.....
- Malta Anzahl.....
- Marokko Anzahl.....
- Norwegen Anzahl.....
- Polen Anzahl.....
- Portugal Anzahl.....
- Schweden Anzahl.....
- Slowenien Anzahl.....
- Spanien Anzahl.....
- Tunesien Anzahl.....
- Türkei Anzahl.....
- Ungarn Anzahl.....
- Russ.Föderation Anzahl.....



Die Länderinformationen können im Internet kostenlos heruntergeladen werden (bitte Passwort anfordern). Kostenbeitrag für Herstellung und Versand der gedruckten Exemplare: € 5,- pro Exemplar für Mitglieder (für Nichtmitglieder € 10,-)

**Sejleren's Marina Guide 2008** (5 Bände: Dänemark, Nordsee, Ostsee)

1 Satz pro Besteller, der KYCD bittet um Erstattung der Versandkosten

Bestellung

**100 Häfen in Norwegen** von Georg Schuster 22,00 Euro\*

Anzahl.....

\*Alle genannten Preise inkl. MwSt. zuz. Versandkosten. Wir wählen generell die günstigste Variante ( Brief, Paket, Päckchen).

- Zahlung per Bankeinzug\*
- Zahlung per Vorkasse nach Erhalt der Auftragsbestätigung/Rechnung  
(jeweils zuz. der Versandkosten):

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Telefax: \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_

Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

\*) Hiermit ermächtige ich den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., Neumühlen 21, 22763 Hamburg, den Rechnungsbetrag inkl. Versandkosten vom nachstehenden Konto abzubuchen:

Bank \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_ Konto: \_\_\_\_\_

Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Alle Artikel können Sie telefonisch, per Fax, Brief oder online im Internet (www.kycd.de, Rubrik Shop) bestellen.

*Mit der Einsendung der Bestellung erklärt sich der Besteller/die Bestellerin mit der elektronischen Speicherung der Daten zum Zweck der Bestellbearbeitung einverstanden. Die Daten werden unbefugten Dritten nicht zugänglich gemacht.*

# FLEXITEEK

**...die überzeugende  
Alternative zum  
Echtholz-Stabdeck!**

- ✓ ausgezeichnete Rutschsicherheit
- ✓ tolle Holz -Optik
- ✓ flexibel - leicht zu verlegen
- ✓ kann geschliffen werden
- ✓ umweltverträglich +recyclebar
- ✓ leicht zu reinigen
- ✓ geringes Gewicht
- ✓ UV-beständig
- ✓ auch für Terrasse + Wohnräume

**Exklusiv in  
Deutschland!**



## Adolf C.C. Rüegg



Papenreye 19 · 22453 Hamburg

Tel.: 040-58 53 87 · Fax: 040-58 13 06 · E-Mail [info@ruegg.de](mailto:info@ruegg.de)

Detailinfo oder Online-Bestellungen unter [www.ruegg.de](http://www.ruegg.de)

## Der nächste Sturm kommt bestimmt.



Postfach 10 63 40  
28063 Bremen  
Telefon: (0421) 53 707-0  
Internet: [www.dgzrs.de](http://www.dgzrs.de)  
E-mail: [info@dgzrs.de](mailto:info@dgzrs.de)  
Spendenkonto  
Postbank NI. Hamburg:  
(BLZ 200 100 20) 70 46-200  
Wir danken für die  
gespendete Anzeige



**Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger**

# KYCD - Partner

**Bei den KYCD-Partnern erhalten die Mitglieder eine Vielzahl von Vergünstigungen auf Produkte und Dienstleistungen.**

## PROYACHT

Yacht - Equipment + Design

GaleSail - CoverSail - LED-Lichter  
AGM-Batterien - Bergeschläuche

Anker - CarbonWinch

Thomas Wibberenz

Herrmann-Renner-Str. 12

22609 Hamburg

Tel.: 040 - 819 565 71, Fax: 82 33 62

[www.proyacht.de](http://www.proyacht.de)



MARINA WIEK/RÜGEN

54° 37, 128°N / 013° 17, 232°E

Sicher vor Anker gehen

Am Hafen, 18556 Wiek

Tel.: 038391 - 76 97 22, Fax: 76 97 23

[www.marinawiek-ruegen.de](http://www.marinawiek-ruegen.de)

FREIZEITSPORTCLUB

**DYNAMO**  
*Windrad*  
KASSEL  
**WASSERSPORT**

Segel- +  
Motorboot-  
ausbildung,  
Funkzeugnisse,  
Weiterbildung

Gräfestr. 53 A, 34121 Kassel

Tel.: 0561 - 2889363, Fax: 22373

[www.dynamo-segeln.de](http://www.dynamo-segeln.de)

**b'**  
**b'segeln**  
Segel- / Segelmeister in Kappeln 04642 96 4702

Segel, Persenninge,  
Sprayhoods,  
Bootspolster,

Wartungsservice von  
Seesicherheitsgeräten

Thomas Becker

Arnisser Str. 30

24376 Kappeln / Schlei

Tel. 04642 - 9647-01, Fax 9647-02

[www.b-segeln.de](http://www.b-segeln.de)



**HanseNautic**  
BADE & HORNIG • ECKARDT & MESSTORFF

Seekarten - Sportbootkarten  
Fachbücher - Hafenhandbücher

Videos - Software

Herrengraben 31, 20459 Hamburg

Tel. 040 - 37 48 42 0, Fax: 37 500 768

[www.hansenautic.de](http://www.hansenautic.de)

## Yachtelektrik Kinski

Yachtelektrik - Yachtelektronik  
E-Check

Am Hafen 20 F, 24376 Kappeln

Tel.: 04642 - 910985, Fax: 910985

[www.kinski.biz](http://www.kinski.biz)

**NEU**  
**Captain-Reents**

Captain-Reents  
Yachtpflege- und  
Reinigungsprodukte

- von Yachteignern für Yachteigner entwickelt

Captain-Reents International Ltd.

Postfach 5703, 24119 Kronshagen

Tel.: 0431/54 69 70 31, Fax: 0431/54 58 213

[www.captain-reents.de](http://www.captain-reents.de)